Swiss Re

Pressemitteilung

Swiss Re erhöht Gewinn in den ersten neun Monaten 2026 um 3% auf 4,2 Mrd. USD

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Artikel 53 KR

- **Swiss Re ist auf bestem Weg, die Finanzziele für 2026 zu erreichen**
- **Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) erzielt Gewinn von 2,2 Mrd. USD; Rückgang um 6% aufgrund des wettbewerbsintensiven Marktumfelds; Schaden-Kosten-Satz von 77,3%[1]**
- **Corporate Solutions setzt konstant gute Geschäftsentwicklung fort und steigert Gewinn um 3% auf 714 Mio. USD; Schaden-Kosten-Satz von 86,4%[2]**
- **Life & Health Reinsurance (L&H Re) steigert Gewinn um 43% auf 1,5 Mrd. USD; weiterhin günstige Sterblichkeitsentwicklung in den USA**
- **Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) bei 4,0%; Umlaufrendite bei 4,2%**

Zürich, 5. November 2026 – Swiss Re erzielte im dritten Quartal 2026 einen Gewinn von 1,3 Mrd. USD. Damit lag der Gewinn in den ersten neun Monaten des Jahres bei 4,2 Mrd. USD, bei einer Eigenkapitalrendite (ROE) von 22,5%. Das Konzernergebnis profitierte von den starken Beiträgen aller Geschäftseinheiten, einer unter den Erwartungen liegenden Belastung durch Naturkatastrophen und einem soliden Anlageergebnis. Die Gruppe und alle Geschäftseinheiten sind auf dem besten Weg, ihre Finanzziele für 2026 zu erreichen.

Andreas Berger, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Unsere Ergebnisse für die ersten neun Monate sind dem disziplinierten Underwriting ebenso zu verdanken wie den gezielten Entscheidungen, die wir in den letzten Quartalen zur Stärkung unseres Portefeuilles und zum Aufbau eines widerstandsfähigeren Geschäfts getroffen haben. Denselben langfristigen Ansatz verfolgen wir auch angesichts der Veränderungen im Marktumfeld der Sach- und Haftpflichtversicherung. Wir verbinden

Media Relations
Zürich
Telefon +41 43 285 7171

New York
Telefon +1 914 828 6511

Singapur
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
CH-8022 Zürich
Telefon +41 43 285 2121

www.swissre.com
@SwissRe

Zusätzliche Informationen
Pressemitteilungen, Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf www.swissre.com/media

Underwriting-Disziplin und höhere Kosteneffizienz mit kommerziellen Ambitionen und arbeiten eng mit Kunden und Brokern zusammen, um attraktive Geschäftsmöglichkeiten zu identifizieren. In einer Zeit, in der Risiken immer komplexer und vernetzter werden, ist Swiss Re gut positioniert, um Kunden mit dem Know-how, den Kapazitäten und den Lösungen zu unterstützen, die sie nachfragen.»

Anders Malmström, Group Chief Financial Officer von Swiss Re: «Unsere starken Ergebnisse sind auf diszipliniertes Underwriting und Portefeuillemanagement zurückzuführen. Die geringeren Margen im Neugeschäft spiegeln hingegen den intensiven Preiswettbewerb wider, den wir in der Sach- und Haftpflichtversicherung beobachten. Wir fokussieren uns auf die Vereinfachung unserer Organisation und die Konzentration unserer Ressourcen auf die Bereiche, in denen sie den grössten Mehrwert schaffen. Dies stärkt unsere Kundennähe und bringt uns unseren Kostensenkungszielen näher. Gleichzeitig leisten das umfangreiche Bestandsgeschäft von L&H Re, die anhaltend starke Performance von Corporate Solutions und die soliden wiederkehrenden Kapitalerträge weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Profitabilität der Gruppe. Was das Kapitalmanagement anbelangt, ist unser im Februar angekündigtes Aktienrückkaufprogramm im Umfang von 1,5 Mrd. USD beinahe abgeschlossen.»

Konzernergebnis durch Beiträge aller Geschäftseinheiten getragen
Swiss Re erzielte in den ersten neun Monaten 2026 einen Gewinn von 4,2 Mrd. USD und eine Eigenkapitalrendite von 22,5%, verglichen mit einem Gewinn von 4,0 Mrd. USD und einer Eigenkapitalrendite von 22,5% im Vorjahreszeitraum. P&C Re und Corporate Solutions erzielten weiterhin starke Underwriting-Ergebnisse, begünstigt durch eine unter den Erwartungen liegende Belastung durch Grossschäden infolge von Naturkatastrophen in den ersten neun Monaten des Jahres. Die Performance von L&H Re ist von soliden Margen im Bestandsgeschäft und einer günstigen Sterblichkeitsentwicklung in den USA geprägt. Für das Jahr 2026 strebt Swiss Re einen Konzerngewinn von 4,5 Mrd. USD an.

Das versicherungstechnische Ergebnis, das den im Berichtszeitraum erzielten Underwriting-Gewinn widerspiegelt, betrug 5,1 Mrd. USD, verglichen mit 4,8 Mrd. USD in den ersten neun Monaten 2025.

Der Versicherungsumsatz der Gruppe belief sich auf 31,2 Mrd. USD, verglichen mit 32,0 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Die geringeren Umsätze bei P&C Re wurden teilweise durch höhere Umsätze bei L&H Re und positive Währungseffekte ausgeglichen.

Die vertragliche Servicemarge (Contractual Service Margin, CSM) des Neugeschäfts, welche die Profitabilität des im Berichtszeitraum gezeichneten Neugeschäfts widerspiegelt, lag bei 2,8 Mrd. USD, verglichen mit 3,9 Mrd. USD in den ersten neun Monaten 2025. Dieses Ergebnis spiegelt die Auswirkungen des anhaltend wettbewerbsintensiven Marktumfelds bei den Vertragserneuerungen von P&C Re im Berichtszeitraum wider. Hinzu kam ein geringerer Beitrag von L&H Re, der hauptsächlich auf rückläufige Volumen, einen selektiveren Ansatz beim Neugeschäft und weniger Grosstransaktionen zurückzuführen ist.

Swiss Re erzielte in den ersten neun Monaten 2026 eine Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) von 4,0%. Das Ergebnis spiegelt die starken wiederkehrenden Erträge in Höhe von 3,1 Mrd. USD wider. Die Umlaufrendite stieg von 4,1% im Vorjahreszeitraum auf 4,2%, und die Wiederanlagerendite für das dritte Quartal 2026 erhöhte sich auf 5,6%.

Swiss Re vereinfacht weiterhin die Betriebsabläufe, indem die organisatorische Komplexität reduziert, die Reaktion auf Marktchancen beschleunigt und ein engerer Austausch mit Kunden ermöglicht wird. Diese Massnahmen sollen die Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe stärken, die langfristige Profitabilität fördern und gleichzeitig die Kosteneffizienz erhöhen.

Swiss Re bleibt auf Kurs, die Betriebskosten bis 2028 um 500 Mio. USD zu senken, nachdem das Unternehmen das bisherige Einsparungsziel von 300 Mio. USD bis 2027 im Laufe des Jahres angehoben hat. Die Gruppe investiert weiterhin in strategische Bereiche wie Underwriting, kundennahe Kompetenzen sowie Daten- und KI-Lösungen. Gleichzeitig verfolgt das Unternehmen attraktive Geschäftsmöglichkeiten und wahrt seine Underwriting- und Preisdisziplin.

Weiterhin starke Kapitalausstattung
Die Kapitalausstattung von Swiss Re bleibt stark: Die Quote zum Schweizer Solvenztest (SST-Quote) der Gruppe lag per 1. Oktober 2026 bei geschätzten 259%[3] und damit oberhalb der Zielspanne von 200 bis 250%.

Ergebnis von P&C Re spiegelt starke Underwriting-Performance und aktives Zyklusmanagement wider
Gestützt durch eine starke Underwriting-Performance und ein solides Anlageergebnis erzielte P&C Re in den ersten neun Monaten 2026 einen Gewinn von 2,2 Mrd. USD. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 2,3 Mrd. USD verringerte sich der Gewinn um 6%, was in erster Linie auf das wettbewerbsintensive Marktumfeld zurückzuführen ist.

Das versicherungstechnische Ergebnis belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 2,7 Mrd. USD, verglichen mit 2,9 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Die Grossschäden beliefen sich auf insgesamt 941 Mio. USD, davon entfielen 624 Mio. USD auf das dritte Quartal. Von der Gesamtsumme für die ersten neun Monate des Jahres waren 640 Mio. USD auf Naturkatastrophen zurückzuführen, insbesondere das Erdbeben in Kolumbien im August und Sturm Kristin, der im Januar in Portugal auf Land traf.[4] Die Man-made-Grossschäden beliefen sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 301 Mio. USD.

P&C Re erzielte in den ersten neun Monaten 2026 einen Schaden-Kosten-Satz von 77,3%, verglichen mit 77,6% im Vorjahreszeitraum. Für das Gesamtjahr strebt die Geschäftseinheit einen Schaden-Kosten-Satz von unter 85% an.

Der Versicherungsumsatz belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 12,8 Mrd. USD, verglichen mit 14,0 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist primär auf das Gesamtergebnis der Vertragserneuerungen sowie auf die geringeren von Zedenten gezeichneten Volumen zurückzuführen.

In den ersten neun Monaten 2026 betrug die Neugeschäfts-CSM 1,8 Mrd. USD, verglichen mit 2,5 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Diese Entwicklung spiegelt das wettbewerbsintensive Marktumfeld im bisherigen Jahresverlauf wider.

P&C Re betreibt weiterhin ein aktives Zyklusmanagement. Dabei wahrt die Geschäftseinheit die Underwriting-Disziplin, sichert die Portefeuillequalität und verfolgt selektiv attraktive neue Geschäftsmöglichkeiten.

Corporate Solutions setzt konstant gute Geschäftsentwicklung fort

Corporate Solutions erzielte in den ersten neun Monaten 2026 einen Gewinn von 714 Mio. USD, verglichen mit 693 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis ist Ausdruck der weiterhin starken Underwriting-Performance, begünstigt durch eine unter den Erwartungen liegende Belastung durch Grossschäden infolge von Naturkatastrophen.

Das versicherungstechnische Ergebnis stieg von 832 Mio. USD im Vorjahreszeitraum auf 863 Mio. USD in den ersten neun Monaten 2026.

Die Man-made-Grossschäden beliefen sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 219 Mio. USD, wovon 150 Mio. USD im dritten Quartal anfielen. Die Grossschäden infolge von Naturkatastrophen in Höhe von 54 Mio. USD im Berichtszeitraum waren hauptsächlich auf das Erdbeben in Kolumbien im August, Sturm Fern, der im Januar mehrere Regionen Nordamerikas traf, sowie einen Tornado in Texas im April zurückzuführen.

Corporate Solutions erzielte in den ersten neun Monaten 2026 einen Schaden-Kosten-Satz von 86,4%, verglichen mit 87,1% im Vorjahreszeitraum. Für das Gesamtjahr strebt die Geschäftseinheit einen Schaden-Kosten-Satz von unter 91% an.

Der Versicherungsumsatz belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 5,5 Mrd. USD, verglichen mit 5,7 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Das Wachstum in ausgewählten Sparten und positive Währungseffekte glichen die bereits angekündigte Nichtverlängerung des irischen Medex-Geschäfts grösstenteils aus.[5]

Die Neugeschäfts-CSM bei Corporate Solutions lag in den ersten neun Monaten 2026 bei 418 Mio. USD, verglichen mit 500 Mio. USD im Vorjahreszeitraum.

Aufbauend auf der seit Jahren anhaltend starken Performance entwickelt Corporate Solutions sein Betriebsmodell weiter, um die Betriebsabläufe zu vereinfachen, die Markt- und Vertriebsorientierung zu stärken und in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Marktumfeld weiterhin profitabel zu wachsen. Zu den wichtigsten Änderungen gehört die Zentralisierung der globalen Underwriting-Funktion. Gleichzeitig werden sich die Markteinheiten verstärkt auf den Austausch mit Kunden, Wachstumschancen und die Gewinnung von Neugeschäft konzentrieren.

Im Einklang mit der Strategie der Geschäftseinheit, das Geschäft skalierbar auszubauen, gab Corporate Solutions heute eine strategische Zusammenarbeit mit Old Mutual Insure in Südafrika bekannt, vorbehaltlich der erforderlichen aufsichtsrechtlichen Genehmigungen. Dies folgt auf

ähnliche Vereinbarungen mit GNP Seguros in Mexiko und Bajaj General Insurance in Indien, die bereits im Rahmen der Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse von Swiss Re am 6. August 2026 bekannt gegeben wurden. Diese auf Partnerschaften basierende Wachstumsplattform ist ein wichtiger Bestandteil der Strategie von Corporate Solutions, in attraktiven Wachstumsmärkten zu expandieren. Dabei kombiniert die Geschäftseinheit die globale Underwriting-Expertise und die Kompetenzen von Swiss Re mit den lokalen Marktkenntnissen und Vertriebsnetzen etablierter Partner.

Lori Goltermann stösst zu Swiss Re
Swiss Re hat Lori Goltermann als Chief Commercial Officer von Corporate Solutions ernannt. In dieser neu geschaffenen globalen Funktion wird sie die unternehmensweite Strategie von Swiss Re für Firmenkunden, Regierungen und Vertriebspartner verantworten. Lori Goltermann wird die spezialisierte Underwriting-Expertise, Risikokompetenz, Technologie und globale Präsenz von Swiss Re zusammenführen, um nachhaltiges, profitables Wachstum voranzutreiben. Sie wird ihren Sitz in Chicago haben, an Ivan Gonzalez, Chief Executive Officer Corporate Solutions, berichten und Mitglied des Corporate Solutions Executive Committee werden. Sie wird ihre neue Funktion am 11. Januar 2027 antreten.

Andreas Berger, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Lori Goltermann gehört zu den angesehensten und erfolgreichsten Führungspersönlichkeiten der Versicherungsbranche. Ihre über 30-jährige Karriere bei Aon ist bemerkenswert und zeichnet sich durch herausragende Leistungen, ausgeprägte Kundenorientierung und Teamarbeit aus. Wir freuen uns darauf, sie bei Swiss Re willkommen zu heissen. Gemeinsam mit Führungskräften aus dem gesamten Unternehmen wird sie dazu beitragen, unser Leistungsversprechen durch eine erstklassige Markt- und Vertriebsorganisation umzusetzen.»

Lori Goltermann: «Unternehmen und Regierungen auf der ganzen Welt sehen sich mit einem zunehmend komplexen und vernetzten Risikoumfeld konfrontiert. Ich freue mich deshalb darauf, Teil von Swiss Re zu werden – einem hoch angesehenen Unternehmen mit einer wirklich globalen Ausrichtung – und Kunden dabei zu unterstützen, ihre Risiken besser zu verstehen, zu steuern und zu transferieren. Dabei möchte ich auf den marktführenden Kompetenzen des Unternehmens aufbauen und Lösungen anbieten, die den sich wandelnden Bedürfnissen von Kunden gerecht werden.»

L&H Re erzielt starkes Ergebnis dank günstiger Entwicklung
L&H Re verzeichnete in den ersten neun Monaten 2026 einen Gewinn von 1,5 Mrd. USD, verglichen mit 1,1 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis spiegelt den anhaltenden Beitrag des umfangreichen Bestandsgeschäfts von L&H Re wider, das wesentlich zur Diversifikation der Erträge der Gruppe beiträgt. Für das Gesamtjahr strebt L&H Re einen Gewinn von 1,7 Mrd. USD an.

Das versicherungstechnische Ergebnis belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 1,6 Mrd. USD, verglichen mit 1,1 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum[6]. Der Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass die

tatsächliche versicherungstechnische Entwicklung günstiger war als erwartet, insbesondere bei der Sterblichkeit in den USA.

Der Versicherungsumsatz belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 12,9 Mrd. USD, verglichen mit 12,0 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum[6]. Der Anstieg ist hauptsächlich auf positive Währungseffekte sowie Beiträge aus dem Neugeschäft im Bereich Langlebigkeit zurückzuführen.

L&H Re erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Jahres eine Neugeschäfts-CSM in Höhe von 488 Mio. USD, verglichen mit 833 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist auf weniger Grosstransaktionen und einen selektiveren Ansatz beim Neugeschäft zurückzuführen, insbesondere im Asien-Pazifik-Raum. Swiss Re investiert weiterhin in ihre Kompetenzen im Transaktionsgeschäft, um zusätzliche attraktive Geschäftsmöglichkeiten am Markt zu nutzen.

Der CSM-Saldo der Geschäftseinheit belief sich nach den ersten neun Monaten des Jahres auf 16,6 Mrd. USD, verglichen mit 16,9 Mrd. USD per Ende 2025[6].

Ausblick
Andreas Berger, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Wir halten an unseren beiden Prioritäten fest: der Erreichung unserer Finanzziele und der Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Gruppe. Mit unserer Performance in den ersten neun Monaten sind wir auf einem sehr guten Kurs, beide Ziele zu erreichen. Unsere solide Basis und die Diversifikation durch unsere drei Geschäftseinheiten stimmen uns zuversichtlich, dass wir auch über 2026 hinaus unterschiedliche Marktzyklen erfolgreich bewältigen können. Wir sehen weiterhin attraktive Geschäftsmöglichkeiten in allen unseren Geschäftsbereichen und verfolgen diese ambitioniert und diszipliniert.»

Details zur Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2026

In Mio. USD, wenn nicht anders angegeben	9M 2026	9M 2025	Veränderung, %
Gruppe			
Gewinn	4 173	4 037	3
Versicherungsumsatz	31 195	31 999	-3
Versicherungstechnisches Ergebnis	5 132	4 777	7
Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis)	22,5	22,5	
Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis)	4,0	4,1	
Umlaufrendite (%, Jahresbasis)	4,2	4,1	

	30.09.26	31.12.25	
Eigenkapital	23 998	25 114	-4
Buchwert je Aktie (USD)	83.33	85.15	-2

	9M 2026	9M 2025	
P&C Reinsurance			
Gewinn	2 160	2 296	-6
Versicherungsumsatz	12 776	13 975	-9
Versicherungstechnisches Ergebnis	2 739	2 899	-6
Schaden-Kosten-Satz (%)	77,3	77,6	
Corporate Solutions			
Gewinn	714	693	3
Versicherungsumsatz	5 493	5 687	-3
Versicherungstechnisches Ergebnis	863	832	4
Schaden-Kosten-Satz (%)	86,4	87,1	
L&H Reinsurance[6]			
Gewinn	1 527	1 065	43
Versicherungsumsatz	12 891	12 009	7
Versicherungstechnisches Ergebnis	1 640	1 053	56

[1] Der Schaden-Kosten-Satz von P&C Re ist definiert als [(Versicherungsaufwand + Forderungen gegenüber Rückversicherern für eingetretene Schäden) / (Versicherungsumsatz + Zuordnung von Rückversicherungsprämien)].

[2] Der Schaden-Kosten-Satz von Corporate Solutions ist definiert als [(Versicherungsaufwand + Zuordnung von Rückversicherungsprämien + Forderungen gegenüber Rückversicherern für eingetretene Schäden + nicht direkt zurechenbare Aufwendungen) / Versicherungsumsatz].

[3] Geschätzte SST-Quote der Gruppe per 1. Oktober 2026. Die SST-Quote wird regelmässig an die FINMA gemeldet und durch diese geprüft.

[4] Verglichen mit einem Budget von 1,6 Mrd. USD für Grossschäden infolge von Naturkatastrophen für die ersten neun Monate 2026.

[5] Die Nichterneuerung des irischen Medex-Geschäfts führte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu einer Belastung in Höhe von 0,4 Mrd. USD.

[6] Die Vergleichszahlen für 2025 wurden angepasst, um die Verschiebung bestimmter Rückversicherungstransaktionen im Run-off von L&H Re in die Gruppenpositionen abzubilden. Diese betreffen Erstversicherungsgeschäfte, die zuvor Teil des aufgelösten Geschäftssegments Life Capital waren.

Swiss Re

Finanzkalender

4. Dezember 2026	Finanzziele 2027
26. Februar 2027	Ergebnisse des Gesamtjahres 2026
12. März 2027	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2026
14. April 2027	163. ordentliche Generalversammlung

Konferenz für Medienvertreter

Swiss Re wird heute um 8.30 Uhr (MEZ) eine virtuelle Konferenz für Medienvertreter durchführen. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn die entsprechende Nummer.

Schweiz/Europa: +41 (0) 58 310 50 00

Grossbritannien: +44 (0) 203 059 58 63

Vereinigte Staaten: +1 (1) 631 570 56 13

HD Web Phone: Klicken Sie hier.

Weitere internationale Nummern finden Sie hier.

Konferenz für Analysten und Investoren

Swiss Re wird heute um 14.00 Uhr (MEZ) im Rahmen eines Webcasts für Analysten und Investoren Fragen beantworten. Die Investoren- und Analystenpräsentation finden Sie hier.

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft zu helfen, erfolgreich zu sein und Fortschritte zu machen, indem sie für ihre Kunden neue Möglichkeiten und Lösungen entwickelt. Die Swiss Re Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, wo sie 1863 gegründet wurde, und ist über ein Netzwerk von rund 70 Geschäftsstellen weltweit tätig.

Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen und Haftungsausschluss

Gewisse hierin enthaltene Aussagen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u. a. zu Plänen, Vorhaben, Zielen und Trends) nennen aktuelle Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf historische oder aktuelle Tatsachen beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Verben oder Formulierungen wie «vorwegnehmen», «abzielen», «anstreben», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen, oder an der Verwendung von Futur- oder Konjunktivverbformen wie «werden», «können», «sollen», «würden», «könnten», «sollten» und «dürften». Diese zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Betriebsergebnisse, finanziellen Verhältnisse, Solvabilitätskennzahlen, Kapital- bzw. Liquiditätspositionen oder Aussichten von Swiss Re (der «Gruppe») wesentlich von erwarteten oder angenommenen Betriebsergebnissen, finanziellen Verhältnissen, Solvabilitätskennzahlen, Kapital- bzw. Liquiditätspositionen oder Aussichten abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass die Gruppe ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- makroökonomische Ereignisse oder Entwicklungen, einschliesslich des Risikos eines weltweiten Wirtschaftsabschwungs, der Deglobalisierung, der Marktfragmentierung, der Veränderungen von Inflationsraten, erhöhter Volatilität und/oder Verwerfungen an globalen Kapital-, Kredit-, Devisen- und anderen Märkten sowie deren Auswirkungen auf die jeweiligen Preise, Zinssätze und Devisenkurse sowie andere Benchmarks dieser Märkte;
- erhöhte geopolitische Risiken oder Spannungen, einschliesslich weltweiter politischer oder innenpolitischer Instabilität, wie Konflikte, die sich in oder zwischen Ländern ergeben, wo die Gruppe wesentliche betriebliche oder finanzielle Interessen unterhält,

oder die solche Länder anderweitig beeinträchtigen, oder wichtige Wahlen, die in nationalen und/oder regionalen politischen Spannungen resultieren und damit zu den oben beschriebenen makroökonomischen Ereignissen oder Entwicklungen beitragen bzw. solche verursachen;

- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen (sowie daraus entstehende Schäden), insbesondere Naturkatastrophen, von Menschen verursachten Katastrophen, Pandemien, überproportionale Haftpflicht-Schadeninflation im Exzessbereich (liability excess inflation), Terroranschlägen oder kriegerischen Handlungen, einschliesslich Entwicklungen oder der Eskalation fortwährender Konflikte oder Kriege und aller damit verbundenen staatlichen und sonstigen Massnahmen wie Sanktionen, Enteignungen und Beschlagnahmungen von Vermögenswerten sowie die wirtschaftlichen Folgen des Vorstehenden;
- die Fähigkeit der Gruppe, Standards im Zusammenhang mit Umwelt, Klimawandel, sozialen Angelegenheiten, Beschäftigung (wie Inklusion), Achtung der Menschenrechte und Governance einzuhalten. Diese werden häufig mit Begriffen wie Nachhaltigkeit, Umwelt, Soziales und Governance (Environmental, Social and Governance, ESG) und soziale Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR) bezeichnet. Die Fähigkeit der Gruppe, eigenen Absichten, Zielen, Ambitionen oder den Erwartungen ihrer Stakeholderinnen und Stakeholder im Zusammenhang mit CSR, ESG und/oder Nachhaltigkeit vollständig gerecht zu werden sowie ihre Fähigkeit, sich an sich verändernde Erwartungen von Investoren, Aktionären, Geschäftspartnern und Drittpartien, inklusive Aufsichtsbehörden und öffentliche Verwaltungen, anzupassen sowie an Empfehlungen, Standards, Normen, Kennzahlen oder regulatorische Anforderungen im Zusammenhang mit CSR, ESG und/oder Nachhaltigkeit;
- die Fähigkeit der Gruppe, ihre strategischen Ziele zu erreichen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Ermittlungen oder Massnahmen, deren Problematik und Häufigkeit zunehmen kann;
- die Abhängigkeit der Gruppe von Dritten, einschliesslich Rückversicherern, externen Vermögensverwaltern und anderen Dienstleistern;
- die Fähigkeit der Gruppe, hochqualifizierte und technologisch versierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Stufe Senior Management sowie in operationellen Schlüsselpositionen anzulocken, zu behalten und auszubilden;
- Geschäftsverwerfungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Kriegshandlungen oder anderen Ereignissen und deren Auswirkungen;
- Interventionen von Zentralbanken, Aufsichtsbehörden oder Regierungen auf den Finanzmärkten, Handelskriege, Zölle oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf Abkommen zu internationalem Handel und grenzüberschreitenden Dienstleistungen, ungünstige geopolitische Ereignisse, nationale politische Unruhen oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- die Fähigkeit der Gruppe, ausreichende Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich ausreichender Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderungen zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Einforderungen von Sicherheiten aufgrund einer tatsächlichen oder vermeintlichen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe oder aus anderen Gründen;
- die Fähigkeit der Gruppe, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- die Fähigkeit der Gruppe, aus ihrem Investmentportefeuille ausreichende Kapitalerträge zu erzielen;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften (oder deren Auslegung durch Aufsichtsbehörden und Gerichte), die die Gruppe oder ihre Zedenten bzw. die Märkte, in denen diese tätig sind, betreffen;
- Sachverhalte mit negativen Auswirkungen auf die Reputation der Gruppe, ihres Verwaltungsrats oder ihrer Geschäftsleitung;
- Herabstufung, Widerruf oder Aufgabe eines Finanz- oder anderen Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder die Entscheidung an einem Finanz- oder anderen Rating einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe nicht teilzunehmen oder

sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;

- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Differenzen zwischen den tatsächlichen Schadenforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen;
- Änderungen bei den Policenerneuerungs- und Stornoquoten und deren Auswirkungen auf die Geschäfte der Gruppe;
- Entwicklungen, Rechtsstreitigkeiten oder regulatorische Änderungen im Zusammenhang mit der Nutzung künstlicher Intelligenz (KI) durch die Gruppe oder Drittanbieter, einschliesslich Risiken im Hinblick auf Datenqualität, Nachvollziehbarkeit, Fairness, Datenschutz, Cybersicherheit, geistiges Eigentum, Überbewertung der Fähigkeiten von KI, Zuverlässigkeit und Wirksamkeit von KI-Systemen, Abhängigkeit von Daten oder Drittparteien, Versäumnisse bei menschlicher Aufsicht oder Expertise, Einführung oder Integration sowie die Fähigkeit der Gruppe, KI verantwortungsvoll und im Einklang mit sich weiterentwickelnden rechtlichen, ethischen und technologischen Standards einzuführen und zu steuern;
- Resultate von Steuerprüfungen, die Fähigkeit zur Verwertung von Steuerverlustvorträgen und latenten Steuerforderungen (u. a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Zuständigkeitsbereich oder eines angenommenen Kontrollwechsels), welche die künftigen Erträge negativ beeinflussen könnten, sowie die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und -verbindlichkeiten, auswirken, sowie Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung, einschliesslich die kürzliche Umstellung der Gruppe auf IFRS;
- Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- umfangreiche Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit den genannten oder ähnlichen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse betreffend Kundinnen oder Kunden oder andere Gegenparteien der Gruppe, z. B. Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen in den Märkten und Regionen, in welchen die Gruppe tätig ist; und
- Einschränkungen der Fähigkeit von Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht abschliessend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem ununterbrochen neue Risiken entstehen. Leserinnen und Leser sind daher angehalten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Die Gruppe ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zu erwartender Ereignisse oder ähnlicher Faktoren öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren und stellt auch kein Angebot zum Verkauf oder Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA, dar. Derartige Angebote erfolgen ausschliesslich in Form eines Verkaufs- oder Zeichnungsprospekts und in Übereinstimmung mit den geltenden Wertschriftengesetzen.